



MATTA WAGNEST

Künstlerin

**Didaktisierungen für den Unterricht
Deutsch als Fremdsprache.**

Ab der 9. Schulstufe.

Video: Matta Wagnest / Künstlerin

Aufgabe 1, Kreative Aufgabe: Wort-Bilde

(ab Niveau A1)

In ihren Zyklen „across“ (2012) und „blue.paintings“ (2016) stellt Matta Wagnest Wörter da, die ihr besonders wichtig sind.



Feel (fühlen) – care (sich kümmern) – deep (tief) – respect (Respekt)

Bilder Quelle: <http://mattawagnest.com/> [26.12.2019]

Welches Wort findest du besonders wichtig oder schön? Hast du vielleicht sogar ein deutsches Lieblingswort? Überlege dir einen Begriff und gestalte ihn bildlich:

- Male ein Bild oder eine Kalligraphie
- Mach ein passendes Foto
- finde ein passendes Bild im Internet

Schreibe eine kleine Erklärung, warum du das Bild so gestaltet hast. Hängt die Bilder mit den Texten in der Klasse auf und macht eine kleine Kunstaussstellung!

Hilfe für den Text:

Ich habe das Wort XY gewählt, weil...

Ich habe mich für die Farbe blau/rot... entschieden, weil...

Die Schrift ist rund/eckig/altmodisch...

Auf dem Bild sieht man... / Auf dem Bild kann man ... erkennen,...

Ich finde, das Bild passt zu dem Wort XY, weil...

Aufgabe 2, Schreiben: Bilder: Angalian (2013) und Soplo (2006)

(ab Niveau A2)



Angalian (2013), Matta Wagnest



Soplo (2006), Matta Wagnest

Bilder Quelle: <http://mattawagnest.com/> [26.12.2019]

Wähle ein Bild und einen der Schreibaufträge aus:

- 1) Die Kunstwerke von Matta Wagnest sollen die Menschen zum Nachdenken bringen und die Fantasie anregen. Nimm dir einige Minuten, um nachzudenken, und schreib eine freie Geschichte zum Bild!
- 2) Du bist Journalist und sollst für eine Kunstzeitschrift einen kurzen Artikel über Matta Wagnest schreiben und ein Bild als Beispiel geben. Schreibe einen Beitrag, in dem du das Bild zuerst kurz beschreibst und dann erklärst, was es besonders macht und wie man es interpretieren kann.

Aufgabe 2, Leseaufgabe: „*steirischer herbst*“

(ab Niveau B1)

Der steirische herbst ist ein Festival für moderne Kunst mit langer Tradition, an dem Künstler aus ganz verschiedenen Richtungen teilnehmen. Hier sind drei Programmpunkte aus dem Programm 2019.

Arbeitet in Dreiergruppen:

- Jeder liest einen Text.
- Fasst in der Gruppe kurz zusammen, worum es bei jedem Programmpunkt geht.
- Beantwortet dann gemeinsam die Fragen unten!

1. Bei welchen Programmpunkt kann man

- ...Musik hören?
- ...Dinge sehen, die über hundert Jahre alt sind?
- ...auch gut teilnehmen, wenn man einen Rollstuhl braucht?
- ...gratis teilnehmen?
- ...etwas über Geschichte erfahren?

2. Welcher dieser Programmpunkte würde euch am meisten interessieren und warum?

Programmpunkt 1:

Wachsfrüchte aus Stift Admont

aus der Wachsfrüchtesammlung des Stift Admont, Palais Attems, Graz, Foto: Liz Eve



Die berühmte Wachsäpfel-Sammlung im steirischen Stift Admont entstand zwischen 1815 und 1840 unter der Leitung von Pater Constantin Keller. Dieser stammte aus Graz und setzte sich in der gesamten Steiermark sehr für den Apfelanbau ein. Heute sind noch 243 dieser Wachsmodele erhalten. Sie wurden nach Gipsabgüssen realer Früchte modelliert, mit echten Stielen, Blütenresten und Details wie Schäden durch Insektenfraß oder fauligen Flecken versehen. Die große Sortenvielfalt,

die sie dokumentieren, ist aus der Region so gut wie verschwunden. Schönheitsfehler wie die auf Kellers Äpfeln werden in der gegenwärtigen Apfelindustrie nicht mehr geduldet.

20.9.–13.10.19

Palais Attems, Sackstraße 17, 8010 Graz

Eintritt frei mit Festival-Pass

Quelle: <https://www.steirischerherbst.at/de/> [27.12.2019]

Programmpunkt 2:

Das Glücksdiktat

Vortrag



Hauptsache, positiv denken, das ist der einzige Weg zum wahren Glück. Um diese „Glücksimperative“ geht es im Vortrag von Eva Illouz. Ausgehend von ihrem Buch Das Glücksdiktat zeigt sie, wie die Suche nach dem persönlichen Wohlergehen in den gesellschaftlichen Mittelpunkt rückt. Die amerikanische Selbsthilfe-Industrie ist zu einer globalen Glücksindustrie angewachsen. Medien kontrollieren uns, während sie uns dazu anhalten, unser eigenes Glück zu suchen – koste es, was es wolle. Und so wird jegliches Versagen zu einer Frage der persönlichen Verantwortung. In ihrem Vortrag beschreibt Eva Illouz die Ursprünge und Konsequenzen dieser „Glücksmoral“ und ihre Schlüsselrolle im neoliberalen Kapitalismus.

Dauer: 60 min.

Orpheum Extra, Orpheumgasse 8, 8020 Graz

 Zugänglich für Rollstühle

Englisch

Eintritt frei

Quelle: <https://www.steirischerherbst.at/de/> [27.12.2019]

Programmpunkt 3:

Dissociation Study

Video (2017) Performance (2019)



Jule Flierl, Dissociation Study, 2019, Performance, Congress Graz, Foto: Mathias Völzke

In der Oper sind Gesang und Geste darauf ausgelegt, Emotionen zu erzeugen. Was passiert, wenn diese beiden Elemente auseinanderfallen? Jule Flierl singt Koloraturen Richard Wagners, aber ihre Gesichtsausdrücke führen ein Eigenleben. Flierl treibt diese Überspitzung weiter bis zu dem Moment, in dem sich Bewegungsabläufe auflösen. Stimme und Gesicht können nun unabhängig voneinander agieren. Flierl verweigert sich dem Wunsch nach einer vermeintlichen Einheit von Körper und Geist oder nach klar identifizierbaren Emotionen. Stattdessen zeigt sie, wie sich der Körper der Zukunft immer in mehrere Richtungen gleichzeitig bewegt und sich der Zuschreibung von Identität und jedem Klischee entzieht.

9.9.19, 19:00–21:00

Dauer Video: 3:50 min., Loop

Dauer Performance: ca. 10 min., zweimal pro Abend

Congress Graz, Albrechtgasse 1, 8010 Graz

 Zugänglich für Rollstühle

Eintritt frei mit Festival-Pass

Keine Einzelkarten, Einlass jederzeit möglich

Quelle: <https://www.steirischerherbst.at/de/> [27.12.2019]



Mediendidaktisierungen für den Unterricht Deutsch als Fremdsprache

Die Reihe CREATIVE AUSTRIA – KULTURVERMITTLUNG & LANDESKUNDE ist ein Projekt im Rahmen der Kooperationsplattform CREATIVE AUSTRIA und stellt Unterrichtsmaterialien für den Unterricht in Deutsch als Fremdsprache und in anderen Unterrichtsfächern zu aktuellen zeitgenössischen Themen der österreichischen Kultur- und Kreativszene bereit.

Die Didaktisierungen werden in Zusammenarbeit und mit wissenschaftlicher Beratung durch das Fachdidaktikzentrum der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz erstellt.

Didaktisierung und Redaktion:

Magdalena Schmölzer
Anita Riedl

In Zusammenarbeit mit:



Medieninhaber und Verleger:

CREATIVE AUSTRIA
BSX – Schmölzer GmbH
T. + 43 / 316 / 766 700 – 0
office@bsx.at
www.bsx.at
www.creativeaustria.at